

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern

Sehr geehrter Herr Guckelsberger,

an so einem Feiertag, wie es Ihr runder Geburtstag nun mal ist, muss auch Zeit sein, Ihren Einsatz für den Naturschutz im Landkreis Starnberg zu würdigen. Es ist nämlich keinesfalls selbstverständlich, dass sich jemand in dem Maße engagiert, wie Sie es tagtäglich tun.

Seit 1994 sind Sie im Naturschutzbeirat des Landkreises Starnberg und dienen hier der wissenschaftlichen und fachlichen Beratung der Naturschutzbehörde.

Bereits im Jahr 1990 sind Sie dem Landesbund für Vogelschutz als aktives Mitglied beigetreten. Bereits zwei Jahre später, 1992, waren Sie im Vorstand der Kreisgruppe Starnberg tätig. Das Amt des 1. Vorsitzenden haben Sie dann im Jahr 1998 übernommen und haben es bis heute inne. Sie leiten damit seit 20 Jahren mit großem Einsatz und Erfolg die Kreisgruppe Starnberg des LBV.

In dieser Zeit haben Sie viele wichtige Projekte im Artenschutz und in der Biotopenpflege initiiert und umgesetzt.

So gab es den ersten Gebietsbetreuer in Bayern bei der Kreisgruppe Starnberg. Dies ist Ihnen zu verdanken! Denn Sie haben 1996 den entsprechenden Antrag an den damaligen Staatsminister gestellt. Inzwischen gibt es in Bayern 43 hauptamtliche Gebietsbetreuer, die sich als Fachleute um Schutzgebiete kümmern und Wissen über die Naturschätze und Lebensräume vermitteln.

1971 wurde ohne größere Beachtung in der Öffentlichkeit das internationale Ramsar-Abkommen zum Schutz der Wasservögel am Starnberger See unterzeichnet, aber nie so richtig umgesetzt. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit haben Sie die Öffentlichkeit informiert und auf die Bedeutung des Schutzes aufmerksam gemacht. Durch diese Initiative ist es Ihnen zu verdanken, dass seit 1997 eine freiwillige Vereinbarung mit den Wassersportvereinen zum Schutz der rastenden und überwinterten Wasservögel am Starnberger See besteht. Alle Teilnehmer am kürzlich im Landratsamt stattgefundenen Seengespräch haben bestätigt, dass diese Vereinbarung eine Erfolgsgeschichte für den Schutz der Wasservögel darstellt.

2002 wurde die Stiftung „Bayerisches Naturerbe“ ins Leben gerufen. Die Stiftung unterstützt Projekte in Bayern schnell und unbürokratisch. Sie haben die Idee der Stiftung, den Aufbau und die Förderung von Anfang an mitgetragen und sind seit 2002 im Stiftungsvorstand tätig.

Ihr überragendes fachliches Wissen und Ihre klaren Stellungnahmen werden von der Stiftung sehr geschätzt. Für die Erarbeitung von Beschlussvorschlägen sind Ihre Beiträge eine große Erleichterung.

Die Wiedervernässung des Ampermooses zählt ebenso zu Ihren Verdiensten: Durch den Bau einer Sohlschwelle in der Amper sollte eine Erhöhung des Grundwasserspiegels des Ampermooses erreicht werden. Trotz erheblicher Widerstände inklusive gerichtlicher Auseinandersetzungen konnte durch Ihre harte Arbeit und sehr großer Ausdauer das Projekt im Winter 2012/2013 umgesetzt werden. Ein Meilenstein für den Erhalt des Ampermooses.

Nicht nur einzelne Projekte zählen zu Ihren Verdiensten, sondern auch Vogelzählungen, geführte Wanderungen mit Vogelbeobachtung, Koordinierung von Pflegeeinsätzen und, und, und ...

Herr Guckelsberger, Sie haben immer den nötigen Mut, die erforderliche Ausdauer und das Durchhaltevermögen gezeigt, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Durch Ihre Kommunikationsfähigkeit haben Sie es immer verstanden, durch Pressearbeit, Vorträge, Diskussionsrunden und Führungen das Interesse in der Öffentlichkeit für den Naturschutz zu wecken und zu fördern. Für die lokale Presse sind Sie ein geschätzter Ansprechpartner.

Seit über zwei Jahrzehnten setzen Sie sich für den Naturschutz ein und entbuschen, mähen und rechen bis heute mit. Bei Problemen haben Sie stets einvernehmliche Lösungen gesucht, mit der am Ende alle zufrieden sein konnten. Sie haben enorm viel für den regionalen und überregionalen Naturschutz erreicht. Dieser - nicht zu vergessen ehrenamtliche Einsatz - verdient meinen höchsten Respekt.

Sehr geehrter Herr Guckelsberger,

ich kenne Ihren größten Wunsch, Ihr größtes Anliegen:

Sie wünschen sich von den Menschen mehr Bewusstsein für den Schatz Natur. Sie wünschen sich, dass die Menschen mehr Respekt vor der Natur haben, und diese nicht nur ausnutzen. Diesen Wunsch kann ich Ihnen heute nicht erfüllen. Diesen Wunsch erfüllen Sie sich selber mit Ihrem großen Einsatz und ihrer Unermüdlichkeit. Und Sie haben dabei sehr viel Erfolg und haben unwahrscheinlich viel bewegt.

Was ich aber kann und was mir auch wirklich ein Bedürfnis ist, ich kann mich bei Ihnen bedanken. Herzlichen Dank für Ihren großen Einsatz im und für den Landkreis Starnberg.

Und ich freue mich ganz besonders, dass ich Ihnen dafür auch was mitbringen kann:

Eine, wie ich hoffe besondere Überraschung, mit der Sie vielleicht nicht gerechnet haben:

Ich freue mich, Ihnen für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement um den Naturschutz das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern zu verleihen.

Herzlichen Glückwunsch!